

## Oberhessische Presse vom 18.10.03

Stadtallendorf. Gegen 13.30 Uhr rollte am Freitag ein Lastzug von der Verladestation an der Tri-Halden-Baustelle und prallte gegen einen Baum.

Michael Rinde

Verletzt wurde bei dem Unglücksfall auf der Tri-Halden-Baustelle niemand. Wie es dazu kommen konnte, dass der Lastzug von der Verladestation für die Spezialcontainer rollte, ist unklar. Gegen 13.30 Uhr setzte sich das fahrerlose Fahrzeug plötzlich in Bewegung. Es rollte gegen einen Baum, das Führerhaus wurde beschädigt. Der Lastzug setzte mit Führerhaus und Tank auf dem Boden auf und steckte fest. Beim Aufsetzen wurde außerdem der Tank des Fahrzeugs beschädigt, Diesel trat aus. Baustellenarbeiter reagierten schnell und streuten ins Erdreich laufenden Kraftstoff ab. Die Rufbereitschaft der Feuerwehr Stadtallendorf übernahm die Abstreu- und Sicherungsarbeiten. Auf dem Lastzug befand sich bereits ein mit Haldenmaterial beladener Container. Er blieb völlig unbeschädigt. Bei der Bergung des Fahrzeugs kam ein Spezialkran zum Einsatz, der das Führerhaus anhob. Unmittelbar unterhalb der Unglücksstelle befindet sich das Stadtallendorfer Wasserwerk mit seinen Frischwasserbrunnen. „Ein Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde war vor Ort und hat angeordnet, dass der Boden an der Stelle, wo Diesel ausgelaufen ist, abgetragen werden muss“, erläutert Uwe Segendorf, Fachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr. Für die eingesetzten sieben Feuerwehrleute dauerte die Lastzugbergung mehrere Stunden.